



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Am Doerteinden Sondage na Trinitatis/ Euangelion. Luce. x. Van den
hoegesten twen baden Gades/ vnde van dem Samariter/ de dem
vorwundeden vphalp.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

na Trinitatis. 311

Dat he nu secht / he hebbe en allene auer ein ordt
genamen / vñ vpges en na dem hemmel / dat ys dat
Dem my Godt allene nicht auer ein ort ntmpt / vñ
de my den hilligen geist giffte / dat ick dem gehörden sēn.
worde anhangen / so ys alle predigent vmmes us. Dat
he dierst vps ūth na dem hemmel / vnde ropt godtli
ke hālpē vnde gnade an / dat de kame vnde wercke /
dar berekent he mede / dat solkes van hemmel ka
men moeth / vnde vth Gōdtliker krafft in dem herten
des menschen wercken / so wert denn dem menschen
gehulpen.

Also hebbe gy nu in dessen beiden / in der Histori
en vnde in dem geistliken vorstande / dat wy vōrhen
Godes wort mōthen hōren / vnde also dorch de vōr
bede Christi / tho einem egen louen kamen / vnde dar
na breke wy vth / bekennen dat sūlue vnde prisen
Godt ewichlick. Dat sy genoch van dessem
Euangelio / wy willen Godt vnmme
gnade anroepen.

Am Dörteinden Son
dage na Trinitatis / Euang
gelion Luce . x.

Hesus wende sich tho synen iūnt
gern / vñ sprack in sūnderheit
Salich synt de ogen / de dar sēn /
dat gy sēn / wente ick segge iuw / vele Pro
pheten vnde kōninge wolden sēn dat

Mat. xij. Aber si he
angen / dat si segen / vnd
oren dat si horen vā dēre
mo / dat vñ oer seken vnd

*Caritas enim quidam hic facit: venit
sicut et si vultis ad misericordiam motus est
et appropinquans affligens vulnera carnis: misericordiam
na Trinitatis, dicitur v. 312. et inponitur*

bode liggen. Ict begass sich ouerst vnges
werlic / dat ein prester de suluen strate hen
aff roch / Vnde do he en sach / ginc he
vor auer. Dess suluen geliken ein Leuite
do he quam by de stedde vnde sach en
ginc he vor auer. Ein Samariter ouerst
reisde / vnde quam by de stedde / Vnde do
he en sach / iammerde eme syner / ginc tho
em / vnde vorbandt em syne wunden / vnde
de goeth daryn olye vnde wyne / vnde nam
en vp syn derte / vnde vorde en in de her
berge / vnde plegede syner. Des andern
dages reisde he wech / vnde toech vth twe
krossen / vnde gaff se dem werde / vnde
sprack tho em / Plege syner / vnde so du
dar wat mer werst tho don / will ickt dy
betalen / wenn ick wedder kame. Wel
cker duncket dy de manck dessen dren de ne
geste sy gewesen / deme de manck de moer
ders geualen was? He sprack / De de
barmherticheit an em dede. Do sprack
Ihesus tho em / So gha hen / vnde do des
geliken. *Non habet tunc vultu p huius pro
vultu fuisse / nigt us Sum
latuend At me dixit. Nū
fuit misericordia i illud et ut
thi thy illi vult / i hē for fūmūre*

habens michi o hoi

Huer: *Ulorum oculis beatus dicit: qui
 vult videri / sed recedat*
 Am Dörteinden Sondage
 Summa dusses Euangelij.

i De iüngern seggen vnde hörden liffliken / vnde
 vorstünden ock ym herten / allent wat de Propheeten
 tho sende vnde tho hörende / begert hadden / vnde
 ock albeide den olden hilligen veders nicht wödden
 Isa. vi. vör / de ock liffliken dat begerden tho sende vnde
 Matth tho hörende / dat se ym geiste thoudren erkenden. *o*
 iij. uerst de phariseyer segent vnde hödent / vnde vor
 Joh. xij ständens doch nicht / alse Isaias dat van voerfünd
 Actu. get hadde / Vnde de here sülneft den spröke des Pro
 iij. pheten in den Euangelien anthüth.

ij Dat volck des gesettes fraget na den wercken
 Querst dat gesette vördert de leue des heren.
 iij Dat gesette van der leue / beide yegen Gode vnde
 de den negesten / vordömet vns all miteinander.
 iijij Vnse negeste ys de / de vnser hülpe bedarf vnde
 de dem wy können wold äth bewissen.

Vth dessem spröke ym Euangelio / Wat du doe
 mer werst thodon / will ick dy betalen wenn ick wö
 der kame / willen de dorhasffrigen läde / de münche
 Ten settinge bestedigen / suerst se verdens nicht er
 den. De twe krossen synt euen de wynn vnde slac de
 de Samariter dem vorwundenen in de wunden gh
 th / dat ys / dat gesette vnde dat Euangelion / Wat
 te wat scholde he dem knechte anders laten / dat he
 des francken mede plegede / denn dat des he gebro
 ket hefft. Me kan ock wol seggen / dat de twe kross
 sen de loue vnde de leue synt / de me allene predigen
 schal vnde dem volcke vörgeuen. Vnse dullen E
 schöppe willen dar mer thodon / de doch noch nicht
 thodon vthgegeuen hebben / wat en gegeuen vnde benaleys.

Gaud ego qui dicit *Opfer*
 Eius dicit *insequor dicit*
 huius tunc *Da nobis*

*Gaud ego
 sequor
 tunc
 huius
 Da nobis
 Opfer
 insequor
 dicit
 Eius
 dicit
 huius
 tunc
 Da nobis*

Tho
 Gaud
 Eius
 dicit
 huius
 tunc
 Da nobis
 Opfer
 insequor
 dicit
 Eius
 dicit
 huius
 tunc
 Da nobis

Proph. 6. h. fuerit oris qui vultum regis
Iheros. ad esse h. d. milis beatorum sicut qui no vi.
le. i. i. h. a. Trinitatis. 3136

Dar wat mer thodon / ys nicht den Francken mit
miltshlifen baden vnde settingen besweren / Wente
wat were d'risiker? s'nder ydt hett einen truwen
r'adr genen / wor nen apenbar / hell vnde klar wort
Gades vorhanden ys / alse S'nte Paulus dede / do
hethoden Corinthern sprack / Vanden iunct'frou
wen hebbe ick nen both des Heren / ick segge ouerst
my n' gud' d'ankent. Des geliken dede Daniel ock / do
he nen klar wort noch beuel van Gade hadde / gaff
he dem k'ninge einen truwen r'adt etc.

Vthlegginge des Euangelij.

Dies Euangelion / hape ick / vorsta gy
nu wol / wente ydt ys eine iarlke pres
dige / de wile ydt ouerst alle isr wedder
kumt / mothe vnde wille wy dar ock
ein weinich van handeln. Erstliken
secht de Euangeliste / wo de here Christus syne iun
gem allene gen'ort hebbe / sic' gestrowet ym geiste / vn
de in s'nderheit tho en also gesecht.

Salich synt de ogen / de dar s'en / dat gy
s'en / wente ick segge iuro / vele Propheten
vnde k'ninge wolden s'en / dat gy s'en / vn
de hebbens nicht ges'en / vnde horen dat gy
horen / vnde hebbens nicht geh'ort.

D'is s'en vnde h'orent / moth s'chtes vnde eint
soldigen vorstan werden van dem vthwendigen s'en
de vnde h'orende / nomliken dat se Christum in ege
ner personen vnde dat ampt dat he v'orde / ges'en heb
ben / s'ne predigen geh'ort / vnde by den mirakeln / de
he manct den J'oden dede / gewesen synt. De J'oden
hebben

Ostende d'ne nobis factu s'unt / a p'p'ia
nem sua / salin / etc. /
m'is / w'is / h'os / d'yn /
so werden wy ges'indt

Am Dörteinden Sondage

ger seele / van allen krefften / vnde vatt
ganzem gemöte / vnde dynen negesten al
se dy süluest. He sprack ouerst tho em / Du
heffst recht geantwerdet / do dat / so werstu
leuen.

Ick mene de Here hebbe dessem framen name
den tert gelesen / Ey ydt ys nicht recht / he scholde sy
ner doch ein weinich geschonet hebben / make en dat
tho schanden vor der ganzen weelt / vnde giff em
schult he hebbe noch nictes gedan / de sict doch lert
dünckē he hedde ydt altomal gedan. He fragede wt
he don scholde / ick holde he hebbe nu genoch tho don
de / wen he men vel don kōnde. *Au van dessen twee*
baden were vel tho seggende / vnde ock wol van in-
den / wenn wy de tidr hedden / wente dat sint dā-
gesten vnde grōttesten stücke in Mose / ta hie hangt
dat ganze gesette vnde alle propheten yme / alle
Christus süluest secht in Mattheo. Wy wille dat den
noch ein weinich van handein.

Geno
ch tho
dōnde.
Du wille
Matth
Se. 23. v. 17.
Matth
23. v. 17.
Alle ges
sette
ghan
vp de le
ue.
Deu. vi
Godt
leuen.

Wenn wy alle gesette in Mose an en / so vnde wy
dat se altomal ghan vp de leue / Wente dyth both
Du schalt nene frōmde Gōde hebben / kan ick nicht
anders dāden noch vthleggen / denn also / Du scholt
Godt allene leuen. Also dūdet ydt Mose ock süluest
ym vōfften boke / dar he also sprickē / Hōre Israēl
de Here vnse Godt / ys ein entch Here / vnde du scholt
den Haren dynen Godt leff hebben / van ganzen
herten / van gantzer seele / vnde van allem vorindē.
Dar heffst ock de scrifftegelerde syn antwert hē gen
men. Ouerst de Jōden vorstan dyth both nicht vō
der /

der / de
richten
munde
einen G
se / se h
desse se
vnecht
Tu m
dat spric
ben / D
vnde sū
alle dyn
noch va
ydr redet
der heffst
hebben
Godt m
van hert
en vorla
em hebbe
wy sū sē
ben / dat
wenn ein
vnde mer
du lachst
eruarer y
de munde
de groten
schollen /
handt edē
Godt ach
allene heb
der /

der / denn dat se nene Affgöde noch bilde schollen vp
 richren vnde se nicht anbeden / vnde wenn se mit dem
 munde seggen können vnde bekennen / dat se allene
 einen Godt hebben vnde nenen mer eeren / so menen
 se / se hebben dyth both gehalten. Also vorstundt ydt
 desse scrifftegerde ock / ouerst ydt was ein valsche vñ
 vnrecht vorstandt.

Tu möthe wy achtunge hebben vp dat gesette /
 dat sprickt also / Du schalt nenen frönden Godt heb
 ben / Du du secht ydt / de du bist allent wat an dy ys /
 vnde sänderliken menet he dat herre / de secle / vnde
 alle dyn vormöge. Idt secht nicht van der tungen /
 noch van der handt / noch van den Enyen / sänder
 ydt redet van dem ganzem liue vnde van allem dat
 der hefft vnde bist. Schal ic nenen frönden Godt
 hebben / so moth ic warlik den enigen rechten
 Godt mit dem herten hebben / dat ys / ic moth em
 van herten holt syn / alle tidt an em hangen / my vp
 en vorlaten / eme truwen / lust / leue vnde fromde an
 em hebben / vnde stedes daran dencken / Gelick also
 wy sñs seggen / wenn wy wollust an einem dinge heb
 ben / dat sinecket my wente ynt dem herten / Vnde
 wenn ein redet edder lachet vnde ydt ys em nen ernst /
 vnde menet ydt nicht mit dem herten / so spreke wy /
 du lachst vnde dat herte wett dar nicht van / edder
 eruaeret ydt nicht / Dat herte ys ein ander dinck denn
 de munde / Darumme bedidtet dat herte in der scriffte
 de groten hefftigen leue / de wy tho Gade hebben
 schollen / De Gade denen mit dem munde / mit der
 handt edder mit den Enyen / dat synt hūchelers / vnde
 Godt achtet erer nicht. Wente Godt will nen stücke
 allene hebben / sänder he wilt ganz hebben.

De Jō

*vnd wenn
 se mit dem
 munde*

*Nene
 frönde
 Gode
 hebben*

Wo 6. 2. 4. 2.

ho 1. 2.

*Gehe recht
 ho 1. 2. ommb*

co. 1. 2.

affectio in iust

2. 2. 2. 2.

2. 2. 2. 2.

*Dat
 herte.*

Am Dörteinden Sondage

De Jōdesche vorstand des ersten baes des. Matthrij.

De Jōden enthelden sich vthwendigen van Affgōderien vnde denede Gade allene mit dem munde / ōuerst er herte was dar verne van / vnde was vull mystruwe vnde vnlouen / Van buten schyneden se syn / gerade alse mēeden se en mit ganzen ernste / ōuerst bynnen stecken se vull Affgōderie. Darinne secht ock de Here tho en in Mattheo / Weerum seiffen gelerden vnde phariseyern / gy hūchellers / de gy geliet syn / alse de auerdōnnefeden graue / de buten syn schynen / ōuerst bynnen synt se vull doden knaken / vnde alles vnflates / Also gy ock buten schyne gy vor den minschen frām / ōuerst bynnen syn gy vull hūchelyc vnde vndōget.

Phariseyer.

Dat synt de rechten bōsen lide / dedestolt werden van dem vthwendigen wesende / de sich willen rechte uerdigen vnde frām maken vth eren wercken / also desse scrifftegelerde hyr ock deit. Seth welck ein stolt esel he ys / in dem namen trit he her / vnde menich Christus werde en nicht straffen / ia he leth sich vthwercken de Here worde syn leuent hyr vor dem volckelēuen vnde prisen / He dachre nicht / dat he van den Heren wat leren wolde / sūnder he sochte allene synen rōm / De esel hedde gerne ein lauesandē gebēden van dem manne / vp welckeren all dat volck sachre de des sich yderman vorwunderde. Also don alle hūchellers / de vthwendigen syn her ghan in de pleken groten hogen wercken. Se seggen wol se fragen vnder eere vnde dem rome nicht / ōuerst ywendigen vnherten synt se vull eergiricheit / vnde wolden dat de ganze werlt ere hillicheit wūste / vnde deit en gans sachte wenn se dat van hōren seggen.

ōuerst de Here deit hyr dessem scrifftegelerden

dat nēnen denst anne / dat he en so vorschemet / Tot
 ys ein vnfrāmlīck vngūdich man Christus / he se-
 cht den lāden de warheit / darūme vordenet he
 vdr wof dat me ein gram wert. De hillige man steit
 noch in der meninge vnde wett nicht anders / denn
 dat he wille grote cere ynleggen / vnde einen drēplī-
 fen rōm syner Kōnīlīken leuendes haluen erāgen /
 mener he h. bbe dych both ganz vorūllet / vnde
 vorhapet ein gudt antwert / dat de Here seggen
 worde / Leue meester gy hebben recht gedan / gy
 hebbeit altomal geholden / so varet Christus tho /
 vnde secht erst tho ein / Do dat / so werstu leuen /
Dat ys vp gudt dādesch so vbl gesecht / Du bist ein
schalk in der hutt / du heffst ydt dyne leuedage nicht
gedan / is du heffst dar nicht einen bōckstāff van ge-
holden / Apenbart em also syne bōshheit / de arme
man mēnede he scholde bāuen ansitē / wente he we-
te sy rein vnde schön / vnde sete billīker manck den
Engeln yn hemmel / denn dat he hyr vp erden sy
scholde. Welck ein wūderlīck Christus ys dat : Dat
volck hēlt dessen scrīftgelderden vor einen framen
vnde hilligen man / vnde he sprīck / he scholle her-
ghan vnde alder ersten anheuen dat gesette tho vor-
ūllende / Sūy ryme dy.

Ma dat sint euen de gesellen / de wedder dat erste
 both am alder meistē sūndīgē / vñ denck en nicht wider
 denn de wort lude / Ick schal Godt leff hebbe / vñ me
 ne vdr sy dar mede vthgerichtet vñ blīft also in dē nū
 de vñ vp dem herren swēnede / dūerst ydt kūpt dar ni-
 che henyn. Ouerst ydr ys nicht genoch ydr moth noch
 vñ vdrder kāmē / nsmīkē / dat ick Godt so leff hebbe /
 dat ick ock vmine synēt wille kōnne vorlatē alle crea-
 turē vnde

Vors
 schemin
 ge des
 scrīftg
 gelerde

Wo herder

Godt
 leue ba
 uen alle
 dīck.

Am Dörteinden Sondage

vnde wenn he ydt hebben will / ock liff vnde leuere /
ia dat ick en allene leue bauen alle dinc / wente he ys
ein yuerer / he kant nicht liden dat me bauen en wil
leff hebben / suerst vnder eme wat leff hebben /
dat lett he wol tho / Gelick alse ein mau wol lo
den kan dat de vrouwe de megede / dat hus vnde
dat husgeradt / vee vnde ander dinc mer leff hebbe
be / suerst mit der leue / dar se en mede leff hebben
schal / gunnet her nemsde anders denn sic alle leff
tho hebbende / ia he will dat se alle dinc vrome sy
nent willen vorlaten schal / Vnde wedderumme will

Leue der crea
turn. de vrouwe dat ock van dem manne hebben.
Also kan Godt ock liden / dat wy syne creaturen leff
hebben / ia se synt darumme geschapen vnde gude /

Wat p
Bin am
me ut
oiz
oiz
spate
fingra me
up 2 me di
gumb. 2 q
gama
de long de
felud auf
lud fingra
me ut
me Dign

De sänne ys eine syne creatur / golt vnde saluer / en
de allent wat schön vnde süerlicke ys / bringer vor
natur eine leue mit sic / dat me ydt leff hebbe / dat
gunt vns Godt wol / Querst dat ick an den creaturen
hangen vnde se eme in syner leue vorliken wolde / dat
will yon kan he nicht liden / Ia he will dat ick solches
alle vorsaken vnde vorlaten schal / wenn he ydt van
my begert vnde hebben will / vnde dat ick tho froden
sy / wenn ick de sänne / dat gelt vnde gude / ock red
nimmermer sen scholde. De leue der creaturen schal
wyth wyth vnder syner leue stan / Vnde gelick als
dat alder högeste vnde grötteste gude ys / also will he
ock vor allem andern gude aldermeist geleuet sy.
Will he nu nicht dat ick wat beneuen en mach leuen
wo vel weiniger will he wat bauen sic geleuet heb
ben / wo wol ydt ein dinc ys.

Au sustu / mene ick / wat Godt van ganzem he
ten / van ganzem seele / van ganzem gemöte leuen
si.

Van g
alle creat
gang leff
leff hebbe
len / wente
de varen
Van g
luesleuen
Gades ge
ken döne
me der crea
dinc auer
werpe my
my wedde
gerne v
de will ick
tho an alle
hebbe vnd
dy will ick
dat lues le
eben / de
snecken / v
cker.
Van all
daran ferte
wendigen
he don wo
van gemö
denn allen
gudedanc
ock vp G
schal geric

*Deus pater filio: Et omnis creatura in ipso
habet suam: et fili pater in hunc
na Trinitatis.* 317.

Van gangem herten Godt leuen / ys Godt bauen. ^{Godt} ^{sw: 27}
alle creature leuen / dat ys / wo wol vele creaturen ^{van ga} ^{feli}
gang leff licke synt / de my wol behagen vnde de ick ^{he} ^{her} ^{re}
leff hebbe / dat ick de doch altomal vinnne Gades wil ^{ten leue}
len / went Godt myn Zere hebben will / vorachte vn ⁱⁿ
de varen late.

Van ganzer seele Godt leuen / ys dat myn gantze ^{Van}
luesleuent dar hen gerichtet sy / dat ydt dem willen ^{ganzer}
Gades gensliken vnderworpen sy / vnde dat ick spre ^{seele.}
ken dorue / wenn my yenige voruolginge edder de le ^{da} ^{om}
me der creaturen / auerweldigen will / so gene ick alle ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
dinet auer / er ick mynen Godt vorlaten wolde / me ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
werpe my enwech / me erwörge edder vorsöpe my / ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
my wedderuare wat Godt will / so will ick alle dinet ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
gerne varen laten / er ick dy vorlaten will / Zere ^{an}
dy will ick mer hangen denn an allen creaturen / dar ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
to an allem dat du bist vnde dyn ys / allent wat ick ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
hebbe vnde bin will ick dar gantz vnde gar an setten / ⁱⁿ ⁱⁿ ⁱⁿ
dy will ick nicht vorlaten. De seele in der scriffte hett ^{De See}
dat lues leuent / wat in den viff synnen her gheit / ^{le.}
eten / drincken / slapen / waken / sen / hören / rüken
snecken / vnde allent wat de seele dorch dat liff wer
cket.

Van allen krefften Godt leuen / ys alle ledmate ^{Van}
daran setten / so dat ein allent wat he mit synem vth ^{allen}
wendigen lyue vormach daranne wagen dorue / er ^{krefft}
he don wolde wat wedder Godt were. Van gan
zen gemöte Godt leuen / ys dat ick nictes anneme ^{Van}
denn allene wat Gade behaget / dar menet he dat ^{ganze}
gordandent mede / dat de minsche hefft / dat dat ^{gemöte}
oek vp Godt vnde vp allent wat Gade behaget /
sihal gerichtet syn.

Also

Am Dörteinden Sondage

Mato bene
y hat he had

Alle
sünders

Gades
wollen
Gades
liden.

Also se gy wat dat both in sich hefft / Du schalt
Godt leuen / Du du ganz vnde gar / nicht de hende
nicht de mundt / nicht de kny / De dat so holden vnde
don / also gesecht ys / de voruillent recht / Dat ys
ouerst nien minsche op erden de ydt so holde vnde so
do / ia dat wedder del do wy alle / Darumme maect
vns byr dyth gesette alle tho sünders / so dat oec de
Elenste böckstaf van dessem bade nicht voruillent we
de / oec nicht van den alder hilligesten in der wale
Wente neman hanget so seer an Gade van gongen
herten / dat he vinnne synent willen alle dinc vollen
ten künne / Wy syn leider noch so verne nicht ges
men / dat wy ein ringe wort künne liden / ia ein schert
wille wy vinnne Gades willen nicht nalaten.

Wo yffer mögelick dat wy Godt leff hebben
so vns syn wille nicht behaget / wenn ick Gode leff
hebbe / so hebbe ick oec synen willen leff / In vns
vns Godt franckheit / armöch / schande vñ sünd
thoschicket / dat ys syn wille / wat do wy dar
wy Euren vnde muren / vnde nement mit groder
gedult an / vnde dat ys noch dat alder ringeste / Wo
worde wy don / wenn wy liff vnde leuent schiden
vinnne Gades vnde Christus willen vorliden / so
worde wy vns noch wol anders stellen. Noch do wy
vnderdes gelick also desse phariseyer vnde scrijff
lerde byr deit / vören ein syn schynbarlick leuent / vñ
vnde denen Gade / vasten / beden / vnde stellen vñ
ser främ vnde hillich / Ouerst dat will Gode nicht
sünder synen willen will he mit lust vnde leue ang
namen hebben. Dat do wy noch lange nicht.

Darumme / wat de Here byr tho dessem scrijff
lerden secht / dat secht he tho vns alle / nömlichen de

wy ydt
ch don. D
dich / vnd
nes vnde
denicht
fen wo w
vnde dat
nen / vnde
ger Gode
ten leuen
Darumme
vdenemli
ne hie gh
vnde holt
heit ys / d
wercke ac
nenden v
Dat ys
ne predig
de dat ys
sare voru
len / Vnd
War d
de Here se
Euangel
de sprick
Wo
He fea
segge / ick
ydt nene
mnschen

wy ydt noch nicht gedan hebben / vnde scholent noch Alle
 ch don. Derhaluen synt alle minschen des dodes schuldich schuldich
 dich / vnde des dñuels egen. Alle minschen synt löge ch des
 nes vnde ydel / wat se vörgeuen dat docht vor Ga ersten
 demacht. In vnser saken syn wy wol Elöck / nömlig bades
 fen wo wy gelt vnde gudt thosammende bringen /
 vnde dat wy vor den liden van Gade wol reden kün
 nen / vnde vns meisterlikē stellen / Querst wat fra
 ger Godt dar na / he wil dat wy en van ganzem her
 ten leuen schollen. Dat vormach nu nen minsche /
 Darumme slutt ydt sich / dat wy alle sünders syn / vñ
 vdenemlikē de in einem schönen vthwendigen schy
 ne hē ghan. Vnde ydt ys vñ betet dat ein hē gha /
 vnde holde ydt dar vör (alse ydt denn ock in der war
 heit ys) dat wy alle sünders syn / denn dat he vp de
 wercke achtunge hebbe / vnde hange an einem schy
 nenden vthwendigen leuende.

Dat ys dat erste dēl dessēs Euangelij / vnde ys et
 ne predige des gesettes / Tu volget dat ander dēl / vñ
 de dat ys eine predige des Euangelij / wo wy dat ge
 setze voruullen / vnde wor wy ydt van nemen schol
 len / Vnde dat wert vns de Samariter leren.

Wat deit nu de scriffgelerde dartho / de wile eme
 de here so affgegeuen hefft? He varet tho / secht de
 Euangeliste / vnde wil sich süluest rechtuerdigen / vñ
 de sprickt Thom heren.

Wol ys denn myn negeste?

He seaget nicht / wol ys myn Godt / Alse scholde he
 segge / ick bin Gade nichres schuldich / mit Gade hefft
 ydt neine nodt / ock late ick my dñcken / dat ick nēnem
 minschen wat schuldich bin / dennoch wolde ick gerne
 t ij weten

Jo 8 So wie einh aber d war
Geijt sage / wanns glimbt g mir
nigt. wie van godt 78 /
Am Dörtenden Sondage

Weten / wel myn negeste were? De here antwoerde
Wy syn eme / vnde secht eine eine ganz schöne gelikenisse. Dat
Iar alle vnde he mede vthwiser / dar wy alle vnder andern negeste
nimb der ans synt / beide de de dem andern woldath bewiser / vnde
Iort dern ne de de woldath bedarff / wo wol dat de tert lude / ge
g nigt gesten. rade alse segge Christus / desy de negeste / de dem an
An g sijn dern woldath bewiser / Querst de scriffte maket dat
nigt van nen vnderschedt anne / vnde hett nu des den neg
gbe Go sten / de de woldath deit / nu den / de de woldath eme
antwoerde fanget.

Vth desser gelikenisse sluit de here nu / mit desser
wörden / Gha hen vnde do des geliken / also dat des
de Jynen se scriffte gelerde nicht allene wedder Godt gesündige
vnd sprac hebbe / sündere ock wedder den negesten / hebbe nicht
Ien te em allene Godt nicht leff gehat / sündere ock den negesten
Sagen wi nicht / vnde eme näherle wat gudes bewiser. Das
nigt 23 kumpt de arme minsche in solck einen tanner vnde
Iar Ein hü nodt / dat he nicht weth wo he dar wedder vth
In ein chelsch te vp de versen. Wor mede hefft he dat vorse in de
leuent. schen / He hefft ein phariseyesch / glyfneresch / händel
Samaritan sch leuent geüdt / dat sülue sath nicht her vnder
vnd giff den negesten / dat he mit synem leuende den andern
vnd giff were tho hülpe gefamen / sündere hefft dar dore
vnd giff men ydel röm vnde eere vor den lüden gesocht vnde
vnd giff dar mede na dem hemmel gegapet.

Nu hebbe gy vaken gehört / dat ein Christlic
Christli uent darynne steit / dat ick mit dem louen vnde mit
E leuet dem herten vor Gade handeln schal / mit dem leuende
de snerst vnde mit den wercken yegen mynen neg
sten / vnde nicht so lange beiden / wente dat myn ne
gste

Wofa was
vnd giff

Jo 8
wie
ein
h
aber
d
war
Geijt
sage
wanns
glimbt
g
mir
nigt
wie
van
godt
78
Am
Dörtenden
Sondage
Weten
wel
myn
negeste
were
De
here
antwoerde
Wy
syn
eme
vnde
secht
eine
eine
ganz
schöne
gelikenisse
Dat
Iar
alle
vnde
he
mede
vthwiser
dar
wy
alle
vnder
andern
negeste
nimb
der
ans
synt
beide
de
de
dem
andern
woldath
bewiser
vnde
Iort
dern
ne
de
de
woldath
bedarff
wo
wol
dat
de
tert
lude
ge
g
nigt
gesten
rade
alse
segge
Christus
desy
de
negeste
de
dem
an
An
g
sijn
dern
woldath
bewiser
Querst
de
scriffte
maket
dat
nen
vnderschedt
anne
vnde
hett
nu
des
den
neg
nigt
van
gbe
Go
sten
de
de
woldath
deit
nu
den
de
de
woldath
eme
antwoerde
fanget
Vth
desser
gelikenisse
sluit
de
here
nu
mit
desser
wörden
Gha
hen
vnde
do
des
geliken
also
dat
des
de
Jynen
se
scriffte
gelerde
nicht
allene
wedder
Godt
gesündige
vnd
sprac
hebbe
sündere
ock
wedder
den
negesten
hebbe
nicht
allene
Godt
nicht
leff
gehat
sündere
ock
den
negesten
nicht
vnde
eme
näherle
wat
gudes
bewiser
Das
kumpt
de
arme
minsche
in
solck
einen
tanner
vnde
nigt
23
nigt
23
kumpt
de
arme
minsche
in
solck
einen
tanner
vnde
Iar
Ein
hü
nodt
dat
he
nicht
weth
wo
he
dar
wedder
vth
In
ein
chelsch
te
vp
de
versen
Wor
mede
hefft
he
dat
vorse
in
de
leuent
schen
He
hefft
ein
phariseyesch
glyfneresch
händel
Samaritan
sch
leuent
geüdt
dat
sülue
sath
nicht
her
vnder
vnd
giff
den
negesten
dat
he
mit
synem
leuende
den
andern
vnd
giff
were
tho
hülpe
gefamen
sündere
hefft
dar
dore
vnd
giff
men
ydel
röm
vnde
eere
vor
den
lüden
gesocht
vnde
vnd
giff
dar
mede
na
dem
hemmel
gegapet
Nu
hebbe
gy
vaken
gehört
dat
ein
Christlic
Christli
uent
darynne
steit
dat
ick
mit
dem
louen
vnde
mit
dem
herten
vor
Gade
handeln
schal
mit
dem
leuende
de
snerst
vnde
mit
den
wercken
yegen
mynen
neg
sten
vnde
nicht
so
lange
beiden
wente
dat
myn
ne
gste
gste
van
vnd
d
Jynen
nigt

319
Gib mir Trinitatis.
319

geste de woldath scke / vnde wat van my vordere /
sunder ick schal eme mit der woldath entiegen lopen /
vnde se eme freywillichliken anbeden . Tu / wy willen
sen wat desse gelikenisse in siet hefft.

Desse Samariter ys hyr egenliken vnse here Ihesus Christus saluest / de hefft syne lene bewiset yegen hemel her aff gestegen vnde minsche geworden ys / vnde den willen synes vaders voruillet hefft / Iegen dem negesten / dat he also balde na der dope angeman gen hefft tho predigende / wonderwerck etho donde / ue. de Francken gesant tho makende / vnde Summa sum marum / nen werck gedan hefft / dat vp en allene ges ghan hedde / sander all vp den negesten / vnde hefft dat gedan mit alle synen krefften / vnde ys also vnse den geworden / de doch wol hedde konnen ym hem mel bliuen vnde Gade gelick syn . Querst dyth dede he alomal daromme / wente he wuste / dat yd de also behagede / vnde dat yd des vaders wille we re .

Do he nu in dat hogeste stucke quam / dat he Godt van herten leff hadde / gaff he ock syn luesleuent hen / mit allen dat he hadde vnde sprach / Vader hyr hefftu yd alomal / myn luesleuent / mynen rom vn de eere / de ick manck den luden gehat hebbe / dat ge ue ick alomal hen / so gudt alse yd ys / vmmine dynent willen / vp dat de werlt vorsta wo leff ick dy hebbe / laten myn vader / Lath myne wyfheit vnderghan / so das my de werlt vor den alder doerlikesten holde / Lath my nu den alder vorachtesten syn / de ick thouden van de gansen werlt gelauet warr . Tu moth ick de als dat ergeste moerder syn / de ick thouden der gansen

van my hinnen / so du em
vnd ick ein Samaritaner
I dink haben kein
myt den Samaritaner

De Sa
mariter

Philij
Gang

Christus

weib

werlt

hinnen

ein

Samaritaner

I dink

haben

kein

myt den Samaritaner

*1. pe. Einmal auch in mal
vngewissen / nicht das si uns Bude offen
Am Dorteinden Sondag*

*des gesette
predi
gers.
Am
aber leben
Jes
mit
dijf*

des gesettes gewesen / de apenbaren war de werle ys /
nömlikē / vull dodrsünde / vnde dar se dar halff
dodr ligge / vnde könne sich süluest nicht helpen mit
alle eren krefftē / vdrnufft vnde frien willen : Gho
pu hen du schöne derne vnde berōme dy dynes sram
willen / dynes vordenstes / vnde dynen hillicheit.

Christus

Querst Christus de warhaffige Samariter /
nimpt sich des armen minschen an / alse synes süluest
vōrdert en nicht tho sich / sūnder gheit süluest hen
tho em / wente dar ys nen vordenst / sūnder vdel gna
de vnde barmherticheit yegen den armen minschen /
de dar halff dodt licht / vnde vorbindt em syne wun
den / pleget syner / vnde ghāt em dlye vnde wynn dar
yn / dat ys / dat ganze Euangelion dorch vnde dōch

Olye.

Olye ghāt he dar yn / wenn de gnade gepredigt
wert / wenn me secht / Sū du arme minsche / dar ys dy
ynloue / dar ys dyne vordōmenisse / dar bistu vordō
det vnde vnsunt / holt / dat will ick dy altomal hān
mit dem Euangelio / Sū / holt dy an dessen Samar
riter / an Christum den Heilandt / de wert dy helpen
vnde sūn nīchtes . De dlye alse gy weren / maket sūn
dich vnde sachtmōdich / also maket oē de sōre predi
ge des Euangelij / dat ick ein syn sachtmōdich / sūn
dich vnde gudt herte frige yegen Godt vnde den ne
gesten / so dat ick myn liuesleuent daran wagen dō
ue / vmine des Heren Christi vnde vmine des Euang
gelij willen / went Godt vnde de nodt vōrdert .

*wa 1. d. 2
2. d. 1. d.*

Wynn.

De wynn ys scharp / vnde bedūdet dat hillige erbe
ze / welker balde herna volget . Ein Christen dōre
dat sich na dem crūze nicht vmmesen / ydt ys em er vō
crūze . dem halse / er he dencket / alse Sūnte Paulus secht /
ij. Tim. Alle de Godtsaligen leuen willen in Christo Ihesu /
ij. de mō

*In m
Jesu
Jhesu*

de mōchen
in dessen r
hōt dem E
Darna
syn dēre
recht vns
nam halse x
horie in den
Hare Chris
schāp vō sy
se dēcht v
oder de her
welt / dar
werdt / syn
des Euang
So ys m
te Christi y
dar nīchtes
pent . Chr
heit / vnse s
mit vns wer
noch yān m
de gendes n
ake / scholle
en vmmegh
schollen de s
dat wort sy
darna alse y
dat ampt eie
vnde nicht n
se vnse Wisc
de blōcken /
wārdē
Hing
v d

Am Dörteinden Sondag

Ein parner seggen/ wol nicht wil de moth. Nicht also leuen die
schöppe/ dat ys de rechte wise nicht/ Sinder ein
schöp edder prediger schal sich hebben gelick also
de de francken waret/ de gheit ganz sincken mit
en ymine/ giffte gode wort vnde redet syn fründten
mit den francken/ vnde deit allen vlyth by en. Als
schal ein Bischop/ parner edder prawest ock don
de schal nicht anders dencken/ denn dat syn Bischop
dōm edder Sticht/ patre edder prouestēre ein
tāl vnde sēken hus sy/ dat he ganz vele vnde
nigerleue francken yme hebbe.

Wenn me also van Christo prediget/ so kamen de
loue vnde de leue thosammende/ de vornāllē den
dat both dē leue. De wise nu dyth Euangelion
sich bringet dat gesette vnde dat Euangelion/ so wil
le wy dar ock ein weinich van seggen.

Van dem gesette vnde dem
Euangelio.

Two de
leder
scrift.

Ich hebbe inwer leue vaken gesicht / dat sich de
ganze scrift delet in twe dele/ in dat gesette vnde
Euangelion. Dat gesette ys / dat dar vō giffte
me don schal/ Dat Euangelion / wor me ydt nemen
schal. Wēre ydt ys vō ein ander dinc/ wētē/ wat me
hebben schal/ vnde weten wor me ydt nemen schal.
Gelick also wenn ic in de Apstelen gha/ darsset
ander kunst seggende wat de franckheit sy / vnde
eine ander kunst seggen wat me dar tho hebben

Dat ge
sette.
Dat E
uangel
ion.

moth/ dat me der franckheit losf werde. Also
hyr ock mede/ Dat gesette apenbart de franckheit
dat Euangelion giffte de arstede. Dat se gy in dem
Euangelio ock. De scrift geleerde kumpt her / vnde
ys

ys des ewigen leuendes begerich / vnde fraget wo he
 dor scholle / Dat gesette secht ydt eme vnde sprickt /
 Du schalt Godt dynen Heren leuen van ganzem her
 ten / van ganzer seele / van allen krefften / vnde van
 ganzem gemöte / vñ dynen negesten alse dy sülvest.

Wol dat allene anerhen list / de vorsteit ydt nicht /
 gelick alse de scriffgelerde hyr ock nicht deit / Me mo
 ty dar heyn ghan / vnde sict darynne an sē. Wente

re wenn ick Godt leuenschal van ganzem herten / so **Godt**
 wasser wartiken balde vorsē vnde gefelt. Item / van leuen.

ganzer seele / dat ys / van der ynwendigen seele / dat
 ick ym flesche völe dat ick less hebbe vnde de leue be
 uende. Wente leuen van der seele / hett in der scriff
 solet ein leuent / alse ein iunct gefelle völet de leue de
 be ygen eine iunctfrouwen hefft. Item / van allen
 krefften / dat ys / van allen ledtmaten. Item / van
 ganzem gemöte / dat ys / alle synne / gedancfen vnde
 meninge schal vp Godt gericht syn / der nē beuins
 de ick in my. Wente schal ick God leuen van ganzem
 herten / seele / krefften vnde gemöte / so moth myn oge
 nēnen törnigen blick van sict geuen / myne tunge nē
 törnich wort redē / myne vöte / hende / vnde alle ledt
 mate eins syn / vnde nē törnich teken van sict geuē /
 also dat myn ganze liff van dem höuende wente tho
 den vöten / binnen vnde buten / in der leue gha / vnde
 lust hebbe tho Gade / vnde en eere.

In geuet ny einen minschen / de vth lust vnde le
 ue / küsch edder sūs frām sy / der ys nē vp erden. Wdy
 vunden vns vël mēr geneget tho torne / hätt / nydt vñ
 tho wertscher wollust / denn tho sachtmödicheit vnde
 tho andern dōgedē. Vñ wēn ick nu men einē vuncfen
 der thoneginge in my vinde / so issēt altomal nichres /
 so ys

Am Dörteinden Sondage

so ys dem gesette nicht genoch geschen / Tu vinde ick
nicht allene einen vuncfen in my / sänder einen ganz
en baecken vull vurs der bösen thonegunge / wente
dar ys nene leue ym herren / is ock nicht in nenen late
mate . Darumme vinde ick hyr ym gesette gelick
Dat ge in einem spiegel / dat allent wat an my ys / vordomet
sette ys vnde vormaledyet sy / wente dat moth nicht ein ty
ein spe tel van gesette vorghan / sänder ydt moth altonal
gel. voruult werdē / alse Christus in Mattheo seche / Je
Mat. v segge iuw warliken / wente dat de hemel vñ erde vñ
gha / wert nicht vorghan de klenste böckstaff / noch
ein turtel van gesette / wente dat ydt alle gesche . Tu
dat vinstu in dy nicht / dat du dat doft mit ganzem
herten vnde ganzer seele / mit frowde vnde lust / wente
dat gesette vordert vnde van dy hebben will / darum
me bistu vordomet vnde des dāuels / dar were dy na
tho richtende / Dar dorch mostu nu so verne kenne
dat du bekennest vnde seggest / dat du des dāuels egen
syst / Wenn du suerst ock vordan nicht wistest / wo
du don scholdest / so mostestu vordernen / Dar dorch
nu dat gesette tho / dat leret / dat wy vordomet sy
wente desse böse lust vinde wy alle in vns / vnde schol
len dar doch nicht einen vuncfen in vns van hebben
Vorudē Dar hebbē nu vnse Sophisten nicht angeleert / s
ringe der hebben geleret / wenn me do na vormöge / so ge
der So ue Godt de gnade . Dar synt blinde leders . Se g
phisten saluest tho / dat de minsche seer vnlustich sy thom
den / dennoch so he hen gheit vnde deit ydt / wo wo
mit beswermissē / vnlust vnde trācheit / so sta bedo
ch mit Gade dar wol ane . Christus suerst leert hyr
dat wedderdel / dat wy mit lust vnde leue hen gheit
schollen vnde willich dartho syn . Wenn wille wy
billen

billicher löu
te ick iuw r
chren vorst
dar ys me
me dar me
me ydt ock
ben se gele
schelle mit
so ydt schū
set sände /
de .
Darumme
sta minsche
deft lust vn
hefft se nich
edder du bis
Also weren
merheit
so hedden
vordomet
ger dat wy
de vnlust in
alle werck
Darumme
war recht ys
dort / vnde
die emwere
der / alse
den Rōmer
Wenn w
nen / so mos
nu dat ande

blijcker lösen / Christo edder den Sophisten : dat la-
 te ick inw richten. Vth solckem valschen vnde vnre-
 chren vorstande synt darna de Elöster her gekamen /
 dat ys me yngelopen / vnde hefft gemenet / dat / wenn
 me dar men ynne were / wo vnlustich vnde vngerne
 me ydt ock dede / so worde me doch salich. Also heb-
 ben se geleeret / Tu will ouerst Christus hebben / me
 schelle mit lust vnde leue de wercke don / daromme /
 so ydt schüth mit besweringe der conscientien / so ys
 se sände / derhaluen trit men aff van dessem wer-
 cke.

Daromme scholden se also gesecht hebben / Sü-
 sin minsche / du arme vordömede creatur / du schol-
 dest lust vnde leue hebben tho Gades gesette / vnde
 hefft se nicht / daromme hebbe lust vñ leue dartho /
 edder du bist Gades viendt / vnde des düuels fründt /
 Also weren de lüde syn affgeuallen van erer egen vor-
 mereheit vnde gekamen tho erer egen erkentnisse /
 so hedden se denn gesecht / O Here Godt so bin ick
 vordömet / Ja dat were recht gewesen. Zyryth vol-
 get dat wy altomal des düuels syn / so lange also wy
 de vnlust in vns vinden. Also vorwerpet Könliken
 alle wercke / gy vinden denn lust vnde leue ym herten.
 Daromme wenn ick seggen scholde / so vnde ick wol
 wat recht ys in den baden Gades / ouerst ydt ys myn
 dode / vnde went schen künde / so wolde ick dat ydt ni-
 che emere / vnde so synt alle lüde ym herten geschi-
 cket / also Sünste Paulus ym sduenden capittel tho
 den Römern ganz sruerliken scriffet.

Wenn wy nu in solcker vordömentisse stekende ble-
 ven / so moeste wy ewichliken vorderuen. So kumpt
 nu dat ander stücke / dat ys dat Euangelion / Dat
 bringet

De Flö-
ster.Alle
mensch-
en vor-
dömet.

Am Dörteinden Sondage

De
trost
des E
uāgelij.

bringet ons den trost / vnde leret den heil / nōmliken
wor wy ydt nemen schollen dat dat gesette vor
werde. Wenn ick nu sē durch dat gesette / dat ick em
vordōmet minsche bin / vñ ligge manē den mōden
halff dōdt / vñ dat de dāuel de seele beronet hefft / vñ
wech genamē in Adam allen louē / alle gerechthēit
vñ dat nīhtes gelaten / denn allene dat liff līke leuē
welcker ock balde vōrgheit / So kamen dem hēre de
Leuten vñ prester / dat sūt de mīschlike genōdō
ers / vñ leren dyth vñ dat / ouerst ydt helper nīht
ghan vor auer.

Querst wenn de Samariter kumpt / de helper /
De Sa ys / wen Christus kumpt / vñ bāth vns syne barmh
mariter rīcheit an / vñ secht / Sū / du bist dat vñ dat schuldich
Chri du scholdest God leuen van ganzē herten / dat dō
stus hel nīcht / nu loue an my / ick wil dy myn lident schen
pet. Dat helper my denn. So lecht he my vp sū den
dat ys / vp sīck sāluest / vñ bringet my in de herberg
dat ys / in de Christiken kercken / Vnde kumpt dem
hēre / vñ ghāt my also balde syne gnade yn / dat ys /
so dat ick vōle / dat ick em vp dem rūgge ligge / dān
ker my den sūn lustich vñ geschicket in der cōscīentē
Darna ghāt he my ock wynn yn / de den olden dān
dennoch dorchbite vñ dempe. Querst so bin ick
nīcht ganz gesunt / de gesuntheit ys wol yngeghen
vñ angenāgē / se ys ouerst noch mīht ganz vullē
so pleget Christus myner / vñ reīniget my dōch
yngegaten gnade / dat ick van dage tho dage
Eūscher / milder / sachtmōdiger vñ lōnger weide
lange wente dat ick ganz sterue / so werde ick
ganz vullenkamen.

Also wenn wy nu vor Godt den vader kumen
vnde werd in gefraget / yfft wy eme ock gelouē

S
v
v
de en geleu
de here C
te liggende
nīcht ganz
dan / dat l
lāten. Als
fām se ock
ben nu de a
fer de ph
kōnnen gen
sān mit vñ
vnde kapp
den wēfend
wy willen
A
S
legenden
stünden
men vp /
erbarme
d he tho
den prest

